

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

- im Hause -

Wiesbaden, den 31. Januar 2018

**Antrag der LINKE&PIRATEN Wiesbaden zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Februar 2018**

**Cannabis verantwortungsbewusst legalisieren**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

Möglichkeiten und Rahmenbedingungen aufzuzeigen, wie Cannabis in Wiesbaden (ggf. im Rahmen eines Modellprojektes unter wissenschaftlicher Begleitung) unter kontrollierten Bedingungen an Konsumenten abgegeben werden kann.

Dieses Angebot muss eingebettet sein in eine Präventionsstrategie, die erwachsenen Konsumenten den verantwortungsvollen und sicheren Umgang ermöglicht, Kinder und Jugendliche schützt, dem illegalen Handel mit Cannabis den Nährboden entzieht und die Behörden (Polizei und Staatsanwaltschaften) entlastet.

Insbesondere ist zu prüfen, ob die Einrichtung eines Cannabis Social Clubs (CSC) möglich wäre.

Dabei sind folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen:

- Die Abgabe soll an jede\*n Einwohner\*in der LHW erfolgen, die nicht wegen Verstößen gegen das BTM vorbestraft sind.
- Anbau, Ernte und Weiterverarbeitung des Cannabis ist streng zu kontrollieren.
- Ein Handel mit Cannabis oder eine Abgabe an Dritte, insbesondere Minderjährige,

- bleibt illegal.
- Die Landeshauptstadt Wiesbaden kontrolliert die Sicherheit, Qualität und den Wirkstoffgehalt des Cannabis vor dessen Abgabe.
  - Zudem sorgt die LHW für bedarfsgerechte Präventions-, Informations- und Hilfsangebote.
  - Das Modell ist so zu konzipieren, dass Menschen durch den damit verbundenen Besitz von Cannabis keine rechtlichen Nachteile - insbesondere kein Risiko einer strafrechtlichen Verfolgung - entstehen.
  - Das mit der Abgabe betraute Personal muss geschult sein, um einen umfassenden Verbraucher- und Gesundheitsschutz zu gewährleisten.
  - Das Projekt sollte wissenschaftlich begleitet werden. Hierfür ist ein Vorschlag zu erarbeiten.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

Hartmut Bohrer  
Fraktionsvorsitzender

Gunther Praml  
Fraktionsmitarbeiter